

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	21.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bericht über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen und der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zum 2. Tertial 2014

Sachverhalt:

1. HSK

Im HSK 2014 wird zu insgesamt 91 Maßnahmen mit einem Konsolidierungsvolumen in Höhe von 27,4 Mio. € berichtet.

Im Jahr 2014 werden davon 34 Maßnahmen neu begonnen. Die weiteren 57 Maßnahmen enthalten gegenüber dem Vorjahr höhere Einsparbeträge bzw. werden zur Verfestigung bereits erzielter Effekte erneut nachgehalten und sind daher in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Von den 27,4 Mio. € entfallen 18,7 Mio. € auf 29 ertragsteigernde Maßnahmen und 8,7 Mio. € auf 62 aufwandsenkende Maßnahmen.

Rechnerisch entfallen auf das 2. Tertial zwei Drittel der Konsolidierungssumme, d.h. 18,3 Mio. €. Zum 31.08.2014 wurden bereits 19,5 Mio. € erreicht. Dies entspricht einem Plus von 1,2 Mio. € und damit einer Realisierungsquote von 107 %.

Betrachtet man nur die Aufwandsmaßnahmen, so liegt die anteilige Umsetzung um 0,8 Mio. € über dem rechnerischen Wert und führt zu einer Quote von 114 %.

Bei den Ertragsmaßnahmen liegt die Realisierung um 0,4 Mio. € über dem anteiligen Jahreswert und die Quote damit bei 103 %.

Allerdings sind noch nicht alle Maßnahmen originär umgesetzt. Dies gilt sowohl für Maßnahmen aus Vorjahren als auch für im Jahr 2014 neu umzusetzende Maßnahmen. Die Begründungen können im Einzelnen der Anlage 1 entnommen werden. Hier bleibt der weitere Jahresverlauf zunächst abzuwarten.

Einrichtung eines elektronischen Kaufhauses, Nr. 47

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die erwarteten Effekte im Zusammenhang mit der Einführung des E-Kaufhauses noch nicht eingetreten. Es sind weitere Schritte geplant, um die Abläufe effektiver zu gestalten und das E-Kaufhaus weiter zu etablieren. Daher verschiebt sich die Erfüllung dieser HSK-Maßnahme. An der Einsparung wird weiter festgehalten.

Entzerrung Schulbeginnzeiten, Nr. 107, 212

Die noch einzuholenden Beschlüsse der Schulkonferenzen zur Festlegung der neuen Schulanfangszeiten und das abschließende Gutachten zu den erzielbaren Einsparungen werden

den Fachausschüssen im Frühjahr 2015 vorgelegt. Frühestens mit dem Sommerfahrplanwechsel kann dann die stufenweise Umsetzung stattfinden.

Schließung von Schulen, Nr. 109-112

Die Comeniuschule und die Hauptschule Oldentrup wurden zum 31.07.2014 aufgelöst. Das Gebäude der Bonifatiuschule wurde vom ISB bereits veräußert. Die weitere Umsetzung wird sukzessive vorangetrieben. Zunächst entfallen die laufenden Betriebskosten sowie die anteiligen Personalkosten.

Zusammenlegung der Fahrerlaubnisbehörde und der Zulassungsbehörde, Nr. 140

Voraussetzung für die Realisierung dieser Maßnahme war die Anmietung weiterer Büroflächen für eine gemeinsame Unterbringung in einem Gebäude. Nach aktuellem Stand ist keine weitere Anmietung geplant. Die Maßnahme lässt sich daher nicht umsetzen.

Minderung der Pachtzahlungen an den ISB, Nr. 168

Die Verhandlungen mit dem ISB zur Aufgabe von öffentlichen Grünflächen sind noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme verschiebt sich daher.

Standardreduzierung bei Nachverhandlung des BGW-Vertrages, Nr. 235

Mit noch steigender Tendenz sind derzeit 389 Asylsuchende in Übergangsheimen und Unterkünften untergebracht – und damit deutlich mehr, als ursprünglich bei Aufstellung dieser Maßnahme zu erwarten war. Daher kann diese Maßnahme nicht realisiert werden. Insgesamt kann der ausfallende HSK-Beitrag durch Übererfüllungen anderer Maßnahmen des Amtes für soziale Leistungen kompensiert werden.

Insgesamt werden die noch nicht umgesetzten Konsolidierungsbeträge durch bereits über dem Soll liegende andere Maßnahmen gedeckt.

Details zu den einzelnen Maßnahmen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

2. HH-Konsolidierung

Im Jahr 2014 wurden die pauschalen Ansatzreduzierungen des Haushaltsbegleitbeschlusses des Rates (4 Mio. € für das Jahr 2014) durch 84 Maßnahmen konkretisiert. Einzelne dieser Maßnahmen wurden im HH-Beratungsverfahren bzw. im Verlauf des Jahres 2014 noch gestrichen bzw. in das Jahr 2015 geschoben.

Das sich aus den Einzelmaßnahmen ergebende Konsolidierungsvolumen für das Jahr 2014 beträgt 4,1 Mio. €. Der rechnerische Anteil für die ersten beiden Tertiale liegt bei 2,8 Mio. €. Lt. Berichten der OE konnten bereits 2,6 Mio. € erzielt werden. Den in der Anlage 2 beigefügten Erläuterungen ist zu entnehmen, dass einzelne Maßnahmen erst verspätet umgesetzt werden können.

Nähere Informationen enthält die Anlage 2.

